



Der Heilige Geist

Das Wort für *Geist* hier ist Ruach und das Wort für *heilig* ist Kodesh. Meistens wird es einfach als Ruach HaKodesh oder der Heilige Geist bezeichnet. Warum hatte König David Angst, Ruach HaKodesh zu verlieren? Was war so wichtig und so wertvoll an der Beziehung zwischen den beiden? Wer ist Ruach HaKodesh? Für Antworten auf diese Fragen, wenden wir uns den alten Piktogrammen zu, die in diesen beiden Wörtern enthalten sind.

Beginnen wir mit Ruach, das meist mit Geist, Wind oder Atem übersetzt wird. Ruach wird **Reysh Vav Chet** buchstabiert.

Reysh



ist das Bild für den Kopf



und bedeutet der Herr, der Anführer oder der Prinz.

Vav



ist das Bild für den Eisennagel oder den Holzhaken



und bedeutet, 2 Dinge zu sichern, die voneinander getrennt sind.

Chet



ist das Bild für den Zaun



und bedeutet, etwas zu trennen, zu schützen oder abzuschneiden, und kann ein Heiligtum sein.

Altes Hebräisch



Modernes Hebräisch



Das erste, was wir in diesen Piktogrammen entdecken können, ist, dass es in Ruach einen Führer gibt, der uns mit einem Zaun oder einer Grenze verbindet, die uns schützen und Zuflucht bieten soll. Wen werden diese Grenzen schützen und woher weiß man, was diese Grenzen sind? Bevor wir diese Frage beantworten, sollten wir uns mit HaKodesh beschäftigen.

HaKodesh besteht eigentlich aus zwei Wörtern: **Ha**, das bedeutet *das*, und **Kodesh**, was mit Absonderung oder Heiligkeit übersetzt wird. HaKo-desh wird **Hey Qoof Dalet Sheen** buchstabiert.

Hey



ist das Bild des Mannes mit erhobenen Armen



und bedeutet, zu schauen, auf das zu achten was folgt, zu offenbaren, oder der Heilige Geist als der Offenbarer.

Qoof



ist das Bild des Hinterkopfes



und bedeutet der Geringste, der Letzte oder der Hinterste.

Dalet



ist das Bild für die Tür



und bedeutet ein Durchgang, ein Entscheidungsort, ein Ort an dem Veränderung stattfinden kann, oder ein Eingang zu Leben oder Tod.

Sheen



ist das Bild der Zähne



und bedeutet „pressen“, „verzehren“ oder „zerstören“ und ist der Buchstabe, mit dem sich Gott identifiziert.

Altes Hebräisch



Modernes Hebräisch



In den Piktogrammen werden wir aufgefordert, etwas zu betrachten oder auf das zu achten, was folgt. Was folgt, ist Kodesch. Jemand, der unwürdig ist, der Geringste, wird durch eine Tür an einen Ort gebracht, an dem Gott sich selbst zu erkennen geben wird. Wenn er durch diese Tür geht, grenzt sich diese unwürdige Person von denen ab, die diesen besonderen Ort vor Gott nicht betreten. Ihm wird ein Zugang gewährt, den er aus eigenem Verdienst offensichtlich nicht erlangen kann. Dieser Anführer kann das tun, weil Er selbst Kodesch ist.

Wenn wir die Bildaussagen in den beiden Wörtern zusammenfügen, kommen wir zu folgendem Schluss: Der Titel Ruach HaKodesh wird jenem Anführer gegeben, der mit uns gemeinsam Grenzen abstecken will, die es den Geringsten unter uns ermöglichen, sich abzusondern und eingeladen zu werden, durch eine Tür zu einem Ort zu gehen, an dem Gott sich uns zu erkennen gibt.